

Spazieren im Ulmer Süden

5 ausgesuchte Wege



Alle Kilometerangaben ab dem jeweiligen Startpunkt. Entlang der Strecken gibt es Einkehrmöglichkeiten, die mit dem Gastronomiesymbol gekennzeichnet sind.

2 Ostroute – Kloster und Illerwald

Startpunkt: Ab Parkplatz beim Kloster
Länge: ca. 3,9 km **Schwierigkeitsgrad:** mittel

Wegebeschaffenheit: Asphaltierte und geschotterte Wege, mehrere Passagen über Holzbrücken (bei Nässe Rutschgefahr!), eine leichte Steigung am Kutschenberg.

Spaziergang ins Naherholungsgebiet Binsenweiher

Vom gepflasterten Weg am Parkplatz entlang des Kloster-Südflügels zwischen den Gärten hindurch – nach der Weihungsbrücke rechts abbiegen Richtung Waldrand und durch den lichten Laubwald über die zweite Weihungsbrücke halbrechts den Weg weiter – geradeaus und aus dem Wald heraus – weiter zwischen den Pferdekoppeln und Obstbaumwiesen mit schönem Blick auf das Kloster (Bank).

An der Wegkreuzung mit Info-Kasten des BUND und Bank links Richtung Pferdehof, vor der Hofzufahrt links abbiegen Richtung Illerwald. Durch den Wald bis zu Iller, dort rechts stromaufwärts den Weg an der Iller entlang. Am Wegweiser zum Albvereinshäusle/Auenweg-Info Nr. 6 rechts in den Wald abbiegen – an der Weggabelung links. Abstecher über die Weihungsbrücke – links die Marienkapelle mit Maiersee und Sitzgelegenheiten, nach rechts geht es zum Albvereinshäusle und Schützenheim (Einkehrmöglichkeiten). Von hier aus kann man auf den Auenweg (Strecke 3,1 km) gelangen, von dort geht es auf zwei Verbindungsstrecken zum Teilschnitt 1d des zentralen Rundweges. Wenn man nicht den Abstecher zur Marienkapelle geht, verläuft der Weg am rechten Ufer der Weihung weiter geradeaus im Wald mit besonderen gekennzeichneten Bäumen. An der Wegkreuzung beim Info-Kasten des BUND links abbiegen und zurück zum Kloster/Klosterparkplatz.

Südroute – Wiesen und Felder

Startpunkt: Marktplatz, Tannenplatz-Zentrum
Länge: ca. 2,7 km **Schwierigkeitsgrad:** leicht
Wegebeschaffenheit: In den Wohngebieten gepflastert, außerhalb sind die Wege asphaltiert oder geschottert.

Vom Startpunkt am Marktplatz Richtung Süden durch das Wohngebiet auf den Fuß-/Radwegstrecken der Pfullendorfer Straße und zwischen Kemptener Straße und Wangener/Leutkircher Straße zum Wiblinger Ring. Über die Ampel auf dem Fuß-/Radweg zwischen den Wohngebieten Beim Tannenhof und Wiblinger Hart bleiben, dann auf dem asphaltierten Weg durch ein kleines Waldstück, nach kurzer Zeit tritt man aus dem Wald heraus und verlässt den asphaltierten Weg: Am Waldrand rechts abbiegen und auf dem geschotterten Weg entlang des Waldes,

1 Zentraler Rundweg –

Unterwegs in Wiblingen

Aufgeteilt in vier Teilstrecken 1a bis 1d.

1a

Vom Olga und Josef Kögel-Haus zur Versöhnungskirche

Startpunkt: Ab Olga und Josef Kögel-Haus, Schloßstraße oder ab Parkplatz beim Kloster

Länge: 850 Meter **Schwierigkeitsgrad:** leicht

Die Schloßstraße entlang – rechts in den Lustgarten und geradeaus – auf der Südseite in den schmalen Weg Richtung Pranger – bei der Metzgerei die Straße am Zebrastreifen überqueren – Kögelhof – geradeaus zwischen den Gärten, dann links bis zum Abzweig Feldstraße-Gartenweg, dort rechts in den Gartenweg einbiegen und geradeaus bis zur evangelischen Versöhnungskirche.

Von dort ist der Rückweg möglich entlang der Donautalstraße möglich. Alternativ Weiterführung über Strecke 1b:

1b

Vom Seniorenzentrum zum Wiblinger Ring und Tannenplatz

Startpunkt: Evangelische Versöhnungskirche bzw. ADK-Seniorenzentrum in der Kapellenstraße

Länge: 1,35 km **Schwierigkeitsgrad:** leicht

In der Kapellenstraße Richtung Süden an den Feldern entlang bis zur Dreifaltigkeitskapelle im Burgauer Weg – dort rechts bis kurz vor dem Spielplatz – links in Weg in der Parkanlage einbiegen, geradeaus bis zur Fußgängerbrücke, diese überqueren und weiter geradeaus am Schulzentrum linker Hand vorbei bis zum Marktplatz/Einkaufszentrum.

Von dort ist der Rückweg möglich entlang der Lindauer Straße bis zum Wohngebiet Eschwiesen – links Richtung Querspange – am Friedhof entlang – Alte Siedlung – Burgauer Weg – Feldstraße – Kögelhof – Pranger – Schloßstraße bis zum Olga und Josef Kögel-Haus/Parkplatz beim Kloster.

Alternativ: Weiterführung Strecke 1c:

1c

Rundweg Wiblinger Ring

Startpunkt: Am Marktplatz/Einkaufszentrum

Länge: 2,28 km **Schwierigkeitsgrad:** leicht

Wegebeschaffenheit: Gut ausgebaute, breite, asphaltierte Wege, im Winter geräumt, beleuchtet, mit Ampelanlagen, Zebrastreifen und Bushaltestellen.

wieder rechts abbiegen und weiter am Waldrand. Nach einigen hundert Metern geht es auf einem schönen breiten Weg in den Gögglinger Wald hinein.



Geradeaus bis zum Wiblinger Ring – links ist das weitläufige Gelände der Behinderten-Einrichtung Tannenhof – am Wiblinger Ring links bis zur Ampelanlage bei der Bushaltestelle Saulgauer Straße gehen. Von dort geht es weiter auf dem Wiblinger Ring auf Teilstrecke 1a des zentralen Rundweges wieder Richtung Marktplatz.

Die Route 2 kann man ausdehnen (Wegstrecke 2,0 km), wenn man bei der Abzweigung Richtung Gögglinger Wald auf dem asphaltierten Weg bleibt und Richtung Südwesten zu den Aussiedlerhöfen geht (zu bestimmten Zeiten Einkehrmöglichkeit in der Hofwirtschaft). Dort geht es rechts inmitten der Felder zur Bildeichkapelle und rechts am Waldrand entlang bis zur Abzweigung (links) in den Gögglinger Wald. Von dort weiter auf dem schönen breiten Waldweg wie oben beschrieben.

4 Westroute – Natur

Startpunkt: Kögelhof am Pranger

Länge: ca. 7,1 km **Schwierigkeitsgrad:** mittel

Wegebeschaffenheit: Größtenteils asphaltiert, Teilstück ab B30-Brücke bis Parkplatz Kleingartenanlage Galgenfeld geschottert.

Vom Kögelhof am Kreisverkehr Pranger auf die Donautalstraße und dort bis zur ev. Versöhnungskirche. An der Ampel die Straße überqueren und leicht bergab zur Abzweigung in die Weihungsstraße (links) – diese mündet in den Fuß-/Radweg entlang des Wasserschutzgebiets Rote Wand (hier ist die Grenze zu Bayern nur wenige Meter entfernt!) und über die Fußgänger-/Radfahrerbrücke über die Bundesstraße 30. Unmittelbar nach der Brücke links halten und auf dem nun geschotterten Weg leicht bergan gehen, vorbei an der hübschen Fischerhauserkapelle, die an den einstigen Wohnplatz Fischerhausen erinnert.

Den Weg weiter im Verlauf gehen, dabei nimmt die Strecke eine kleine Linkskurve und mündet auf den asphaltierten Weg ein Stück an der Donau entlang. Nach wenigen Metern kommt die Wiblinger Allee und die Kastbrücke über die Donau. Über die Brücke, dann leicht bergab und links in die Fußgängerunterführung abbiegen. Auf der anderen Seite verläuft der Weg entlang der Hans-Lorenser-Straße, der östlichen Zufahrt zum Industriegebiet Ulm-Donautal. Gegenüber dem Druckhaus Ulm links abbiegen, an der Halbschranke vorbei zur großen Fußgänger-/Radbrücke des Naturschutzgebiets Gronne-Lichternsee (kurz vor dem Aufgang zur Naturlehrpfad-Brücke kann man rechts zur Eselweide gelangen, hier beweidet von Mai bis Oktober eine kleine Eselherde die Uferzonen). Nach der Brücke leicht bergan zur Laupheimer Straße/K9906 und über die Ampelanlage zur Unterführung unter der B30 hindurch,



Vom Einkaufszentrum zum Wiblinger Ring, dort links abbiegen und auf dem breiten Weg entlang des Wiblinger Rings vorbei am Tannenhof (gegenüberliegende Straßenseite) und den Wohngebieten Beim Tannenhof – Wiblinger Hart – dann bewaldetes Stück – Wohngebiet Eschwiesen – St. Gallener Straße – an der nächsten Abzweigung links in die Lindauer Straße abbiegen und zurück zum Marktplatz/Einkaufszentrum.

1d

Von Alt-Wiblingen zum Tannenplatz

Startpunkt: Alt-Wiblingen, Parkplatz beim Kloster oder Lustgarten

Länge: 1,6 km **Schwierigkeitsgrad:** leicht

Ab Kloster oder Lustgarten Teilstück Stadtteil-Rundweg 1a bis Abzweig Feldstraße-Gartenweg nehmen. Ab dort geradeaus in der Felstraße bis zum Burgauer Weg, links wenige Meter bis zur Gögglinger Straße (auf der anderen Straßenseite befindet sich die Nikolauskapelle), dort rechts abbiegen und auf dem Gehweg die Gögglinger Straße bis zum Zebrastreifen, Straße überqueren und entlang des Friedhofs den Fuß-/Radweg entlang bis zur Querspange. Über die Fußgänger-Ampel weiter geradeaus dem Wohngebiet Eschwiesen entlang bis zum Abzweig am Wegkreuz. Dort rechts abbiegen und über die Angerwiese des Wohngebiets bis zum Wiblinger Ring. Von dort aus weiter (rechts) auf Teilstrecke 1b Richtung Marktplatz oder links abbiegen und den Wiblinger Ring Richtung Süden gehen.



Vom Zentralen Rundweg sind die ausgedehnten Spaziergänge der Routen 2 bis 5 in die Umgebung möglich.

dann auf dem Weg am Verkehrsübungsplatz und an der Bezirks-Sportanlage zum Wiblinger Ring. Auf Teilstrecke 1b des zentralen Rundweges zurück nach Alt-Wiblingen. Alternativ kann an der Bushaltestelle auch der Bus Linie 4 genommen werden, der in beide Richtungen nach vier bis fünf Haltestellen Alt-Wiblingen erreicht.

Abkürzung: Ab dem Donaukanal kann man auf Route 5 links abbiegen und Richtung zur Parkanlage beim Wallenkrenz gehen. Von dort erreicht man auf Teilstrecke 1b des zentralen Rundweges Alt-Wiblingen.

5 Nordroute – Wasser

Startpunkt: Olga und Josef Kögel-Haus, Schloßstraße

Länge: ca. 6,0 km **Schwierigkeitsgrad:** mittel

Wegebeschaffenheit: Größtenteils asphaltiert, ab der B30-Brücke bis zum Weg am Donaukanal geschottert.

Vom Olga und Josef Kögel-Haus über die Ampelanlage in den Schleifmühlweg, dort immer geradeaus, an der Rote-Wand-Straße links abbiegen und auf dem asphaltierten Fuß-/Radweg entlang des umzäunten Wasserschutzgebiets Rote Wand (die Rote Wand und die Entnahmestelle Illerauen bei Gerlenhofen sind die Haupt-Fördergebiete für die Wasserversorgung der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm). Der Weg geht geradeaus auf die Fußgänger-/Radfahrerbrücke über die Bundesstraße 30 und verläuft weiter – an einer Stelle kreuzt die Weihung den Weg, das ist zu erkennen am Schilfbewuchs – in nordwestlicher Richtung zum Donaukanal. An der Abzweigung empfiehlt sich nach rechts ein kurzer Abstecher zum Donaukraftwerk Wiblingen (beim Pumpwerk sind links am Weg ein Trinkwasserbrunnen und Sitzbänke).

Wer gleich den Rundweg gehen möchte, biegt am Donaukanal links ab, auf der schönen und kaum befahrenen Straße am Kanal entlang bis zum Abzweig nach dem Lagerplatz des Ulmer Bauhofes links leicht bergab und dort den Weg weiter links bis zur Unterführung unter der B 30 hindurch. Ab hier geradeaus durch das kleine Gewerbegebiet Kastbrücke, Unterführung Donautalstraße nehmen und dann rechts auf dem Fuß-/Radweg am Wohngebiet Erenlahn entlang bis zur Parkanlage beim Wallenkrenz gehen. Von dort geht es auf Teilstrecke 1b des zentralen Rundweges zurück nach Alt-Wiblingen.

Alternativ kann bei der ARAL-Tankstelle der Bus Linie 4 Richtung Rathaus genommen werden, die dritte Haltestelle ist am Pranger in Alt-Wiblingen.

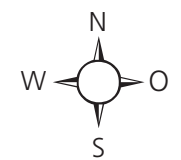
Abkürzung: An der Donauwehr-Anlage Richtung Kleingärten/Fischerhauser Kapelle abbiegen und zur Fußgänger-/Radfahrerbrücke über die Bundesstraße 30.



Der Biodiversitätspfad Wiblinger Auenweg



- Haltstelle
- Sitzbank
- öffentliches WC
- Grillstelle
- Parkplatz
- Spielplatz
- Kirche



Maßstab: 1:10.000

Impressum
 Herausgeber: Stadt Ulm, www.ulm.de
 Mit freundlicher Unterstützung der Regionalen Planungsgruppe – RPG Wiblingen und dem Stadtteilverein Phoenix Wiblingen e.V.
 Konzeption, Gesamtherstellung und Kartografie: Landthaler-Pfeifle GbR, mv-verlag + marketing
 Am Wallenkreuz 8 · 89079 Ulm · Tel. 0731 481115
 Nachdruck und Wiedergabe – auch in elektronischen Medien – auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und des Verlags. Für die Richtigkeit, für technische oder redaktionelle Fehler wird keine Gewähr übernommen. 1. Auflage 06/2024